

Sehr geehrter Herr Laufer,

anbei meine Antworten zu Ihrer Anfrage:

- Werden Sie auf die Kreispolizeibehörde einwirken, damit verstärkt an Wochenenden mit schönem Wetter Geschwindigkeits- und Lärmkontrollen auf unseren Hauptverkehrsadern auch außerorts durchgeführt und Ergebnisse bekannt gemacht werden? Der Landrat äußerte auf die Frage eines Journalisten, dass das Erstere geschehe, aber keine Auffälligkeiten festzustellen seien. Dieses ist für uns in keiner Weise nachvollziehbar.

Zu der Thematik gab es bisher kaum Rückmeldungen aus der Bevölkerung, dass sich hier ein Problem ergibt. Wenn es entsprechende Meldungen gibt, werde ich auch mit der Kreispolizeibehörde über Lösungsansätze sprechen.

- Werden Sie in diesem Zusammenhang Geschwindigkeitsbegrenzungen und/oder zeitweise Streckensperrungen fordern?

Wenn sich das Problemfeld hier in Ennepetal ergibt, werden wir entsprechende Maßnahmen prüfen. Hier ist aber auch die Verhältnismäßigkeit für alle anderen Verkehrsteilnehmer zu betrachten und eine Einzelfallprüfung notwendig.

- Werden Sie auf die Kreispolizeibehörde einwirken, um illegale Autorennen und sonstige Aktivitäten von Autoposern auch an Wochenenden nach Einbruch der Dunkelheit wirksam einzudämmen?

Wenn wir in Ennepetal hiermit konfrontiert werden natürlich.

- Zur Lösung des Verkehrslärmproblems sind Gesetzesänderungen und Anpassungen der Zulassungsverfahren für Fahrzeuge auf Bundes- und EU-Ebene notwendig. Dieses erfordert ein Einwirken der lärm betroffenen Kreise und Gemeinden auf die Bundesregierung, um die Umsetzung eines Maßnahmenpaketes zu erwirken. Mit diesem Vorhaben haben sich bereits viele Kommunen in der Initiative "SILENT RIDER" ([www.silent-rider.de](http://www.silent-rider.de)) zusammengeschlossen, die dieses Ziel für alle gemeinsam verfolgt. Werden Sie sich für den Beitritt Ihrer Kommune zu "SILENT RIDER" einsetzen?

Da es die Problemlage in dieser massiven Form bisher nicht zu geben scheint, bzw. die betroffenen Menschen bisher nicht auf uns als Stadt zugekommen sind, würde so eine Empfehlung im Rat der Stadt (der über den Beitritt entscheiden müsste) wahrscheinlich ins Leere laufen, da die Problematik bei den Ratsmitgliedern in dieser Form bisher nicht präsent ist. Wenn sich die Thematik in Ennepetal verstärken sollte und in den Fokus der politischen Gremien setzt, werden wir entsprechende Möglichkeiten diskutieren. Wie der Rat sich hier entscheidet, kann ich natürlich nicht sagen.

- Welche weiteren Ansätze sehen Sie, um die betroffenen Bürger von den beschriebenen, teilweise extremen Lärmspitzen zu entlasten?

Je nach Problemlage und Verursacher müssen wir passende Maßnahmen für die entsprechende Ausgangslage finden – welche das sind, lässt sich aktuell nicht sagen. Wichtig ist aber auch Motorradfahrer nicht pauschal in eine Ecke zu stellen, da die überwiegende Mehrheit sicherlich die Regeln befolgt und sich verantwortungsbewusst gegenüber ihren Mitmenschen verhält.

Mit freundlichen Grüßen  
Imke Heymann